

Kölner Stadt Anzeiger 27.11.2007

Psycho-Krankheiten im Vormarsch

Psychische Krankheiten sind immer häufiger die Ursache für Arbeitsunfähigkeit - ihr Anteil hat sich in den vergangenen zehn Jahren beinahe verdoppelt. Bei den Früh-Berentungen stehen sie sogar an erster Stelle. Die deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie und der Kölner Verein für Rehabilitation haben sich jetzt mit Hilfsmöglichkeiten befasst. Bei einer Fachtagung unter dem Titel "Hoffnung - Macht - Sinn" sprach Hermann Mecklenburg, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie über die Anforderungen der modernen Welt an die Menschen. Er schilderte Auswirkungen auf psychische Erkrankungen und die erforderlichen Behandlungskonzepte. Kerstin Riemenschneider, selbst psychiatrieerfahrene Mitarbeiterin in einem Wohnheim, sprach über so genanntes Empowerment. Das bedeutet, die Zurückgewinnung von Stärke und Einfluss auf das eigene Leben. Das eigentliche Empowerment könnten nur die Betroffenen selbst vollbringen. Professionelle Helfer könnten diese Prozesse aber fördern und begleiten. Bedeutsam sei die Förderung der Autonomie und der Selbsthilfe, waren sich die Veranstalter im Bürgerzentrum Ehrenfeld einig. (bl)